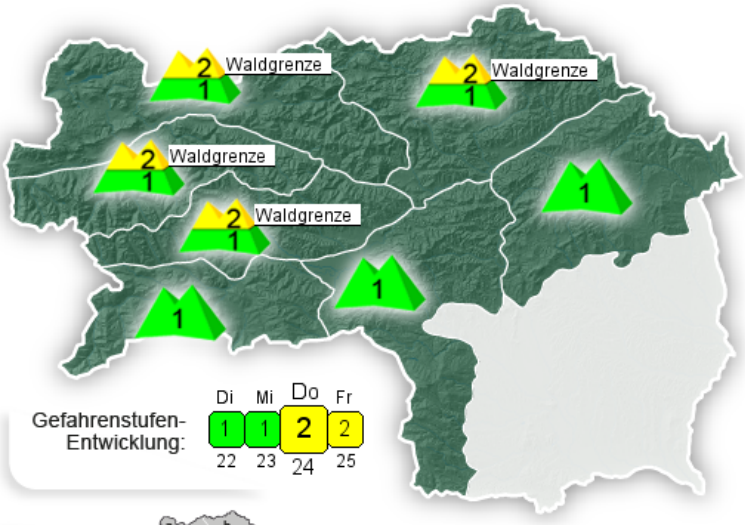
# Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Donnerstag, dem 24.03.2016 um 07:30 Uhr**




Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

**WAS?** ist das Hauptproblem — Triebschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

**WO?** liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

**WANN?** tritt das Problem auf — das Problem verschärft sich im Tagesverlauf

**WELCHE?** Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Schneebrettlawinen

**WIE?** kommt es zur Auslösung — überwiegend durch große Zusatzbelastung

**WARUM?** besteht das Problem — Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

## Neuschnee und Sturm führen zu einer Triebschneesituation in den Hochlagen und zu mäßiger Lawinengefahr!

### Gefahrenbeurteilung

Neuschnee und kräftiger Nordwind führen in den Nordalpen und den Niederen Tauern über der Waldgrenze zu einem Anstieg der Lawinengefahr auf mäßig. Es konnten sich frische Gefahrenbereiche in Form von Triebschneepaketen ausbilden, die sich vor allem hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden ablagerten. Sie finden sich speziell in südöstlichen Expositionen und sind recht störanfällig, womit kleinere Schneebretter mitunter schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Besonders Übergangsbereiche von wenig zu viel Schnee müssen beachtet werden. Tiefere Schwachschichten in der Schneedecke sind nordseitig nur unter großer Zusatzbelastung ansprechbar. Achtung vor überdeckten, harten bis eisigen Bereichen, hier besteht Absturzgefahr.

### Schneedeckenaufbau

Seit gestern Abend ist in den nördlichen Regionen der Steiermark etwas Neuschnee mit eingelagertem Graupel gefallen, am meisten (bis 20cm) von den Ennstaler Alpen bis zum Hochschwabgebiet. Dieser wurde mit dem auflebenden Nordwind verfrachtet und gestaltet sich durch die Windeinwirkung und die Beschaffenheit recht spröde. Der frische Schnee lagerte sich auf einer meist harten, kompakten und gut gesetzten Schneedecke ab, die Verbindung ist somit oft nicht ausreichend. In Hängen schattseitiger Hochlagen wird die Altschneedecke noch durch weiche Einlagen und Regenkrusten geschwächt.

### Wetter

Der Gründonnerstag wird in den steirischen Alpen von einer nördlichen Höhenströmung bestimmt. Herangeführte feuchtlabile Luftmassen sorgen in den Nordalpen und den Niederen Tauern bis zum Nachmittag für Schneeschauer, die kurzzeitig auch kräftiger ausfallen können. Richtung Süden nimmt die Niederschlagsintensität ab, mit der straffen Nordströmung können aber immer wieder giftige Zellen übergreifen, niederschlagsfrei bleibt es somit nur im Südosten. Hier ist es auch am sonnigsten. In den restlichen Regionen beginnt es meist erst ab Mittag nennenswert aufzulockern, die letzten Schauer in den östlichen Staugebieten sollten am Abend abklingen. Der eisige Nordwind weht heute auf den Bergen stark bis stürmisch, die Temperaturen erinnern an den Winter mit frischen -7 Grad in 2000m und -3 Grad in 1500m.

### Tendenz

Nach einer durchwegs klaren ersten Nachthälfte schiebt sich aus Nordwesten eine Warmfront über die Ostalpen. Somit ist es in der Steiermark großteils bedeckt aber trocken. Erst gegen Nachmittag setzen im Nordwesten leichte Niederschläge ein. Der Wind lässt nach und es wird etwas milder. Am Samstag fällt etwas Neuschnee im Norden, gegen Abend baut sich Hochdruckeinfluss auf, der sich bis zum Ostersonntag halten sollte. Die Lawinengefahr wird sich am Karfreitag wieder entspannen, am Samstag in den neuschneereichen Regionen kurzzeitig wieder etwas ansteigen.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang